



**WENN WIR
ZUSAMMENHALTEN
IST ALLES MÖGLICH**

**TARIFRUNDE 20/21
STARK AUS
DER KRISE!**

Am 29. September kam die Tarrifkommission in Duisburg zusammen, um sich einen Überblick über die wirtschaftliche Lage in der Branche und in den Betrieben zu verschaffen und um zu diskutieren, was mögliche Forderungen in der anstehenden Tarifrunde sind.

MODERN UND GERECHT

Mehr Geld, Regelungen zum Mobilen Arbeiten und Home Office, die Möglichkeit Geld in Zeit zu wandeln, Altersteilzeit, bessere Perspektiven für Auszubildene und junge Beschäftigte, verringerte Arbeitszeit mit Lohnausgleich: Beschlossen hat die Tarifkommission der IG Metall am 29. September noch keine Forderungen, diskutiert aber über einiges. Dazu gab es etliche Einschätzungen, die die Tarifkommissionsmitglieder aus ihren Betrieben mitgebracht haben.

Was auch deutlich wurde: Die Betriebe sind bislang passabel durch die Krise gekommen, weil die Kosten durch das vom Staat bezahlte Kurzarbeitergeld stark abgesenkt werden konnten.

MITMACHEN IN DER TARIFBEWEGUNG

Die IG Metall macht viel, um gute Abschlüsse und Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie zu erreichen. Ohne die IG Metall wären die Entgelte viel schlechter. Und es ist wie überall: Je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen. Einen rechtlichen Anspruch auf tarifliche Entlohnung haben übrigens nur Mitglieder. Also schließ Dich uns an! Es geht um dein Geld. Mitglied wirst Du über den Betriebsrat, die nächste Geschäftsstelle der IG Metall oder online www.igmetall.de/beitreten

TARIFBEWEGUNG SCHAUT NACH VORNE

»Um die Branche zukunftsfähig zu halten, setzen wir an verschiedenen Stellen an: besseres Entgelt, Arbeitszeit und weitere qualitative Themen, die die Arbeitsbedingungen verbessern. Es geht darum, den Blick nach vorne zu richten. Wegen Corona und seinen Auswirkungen stecken wir den Kopf nicht in den Sand – und fordern die Arbeitgeberseite auf, dies auch nicht zu tun. Unsere Tarifbewegung wird genau diese Perspektive einnehmen«.

Marc Otten, IG Metall NRW



SO GEHT ES WEITER

- ▶ Die Tarifkommission der IG Metall kommt das nächste Mal am 27. Oktober zusammen. Für Ende November ist geplant, eine bundesweite Forderung zu beschließen.
- ▶ Die Tarifrunde startet dann im Dezember 2020. Misch Dich ein, mach mit in unserer Tarifbewegung. Lass uns gemeinsam kämpfen!





WIRTSCHAFTLICHE LAGE: BRANCHE ERHOLT SICH

Corona hat die Textil- und Bekleidungsindustrie getroffen. Umsatz und Aufträge gingen um rund 10 Prozent runter. »Die Delle war heftig. Aber der Trend ist eindeutig: Die Unternehmen erwarten, dass es wieder deutlich nach oben geht. Das ist eine gute Nachricht, die sich bereits heute in Zahlen spiegelt«, sagt Manfred Menningen, bundesweiter Verhandlungsführer der IG Metall. Erfreulich: Durch das Kurzarbeitergeld konnten nahezu alle Arbeitsplätze und damit auch die Kompetenzen in den Betrieben gehalten werden.

GESAMTWIRTSCHAFT: BINNENNACHFRAGE NUN EXTREM WICHTIG

In der Wirtschaft hängt alles zusammen. Geht die Automobilindustrie runter, trifft das auch die Textil- und Bekleidungsindustrie als Zulieferer. Aber nicht nur so ist die Wirtschaft verknüpft: Kurzarbeitergeld bedeutet, spürbar weniger Geld in der Tasche zu haben. Ein kräftiges Lohnplus bringt den Beschäftigten mehr Spielraum, Geld auszugeben. So einfach ist das. Und so wichtig, damit Unternehmen in Deutschland wieder mehr Umsatz und Gewinn zu machen.

GEMEINSAM NACH VORNE

Um wieder nach vorne zu kommen, müssen die Unternehmen ihre Hausaufgaben machen. Und die sind vielfältig: Digitale Marktplätze, Produktvielfalt, Herstellung hochwertiger und entlang der ganzen Kette fair hergestellter Waren sind nur einige Stichworte. Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist krisenerprobt. Eine Lehre gibt es: Gemeinsam und auf Augenhöhe gelingt es besser.



**IG METALL DISKUTIERT
FORDERUNGEN FÜR DIE IM
DEZEMBER STARTENDE TARIFRUNDE**

**GEMEINSAM RAUS
AUS DEM TAL**

**TARIFINFO FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN IN DER TEXTIL- UND
BEKLEIDUNGSINDUSTRIE NRW | OKTOBER 2020**

**IG METALL
Bezirk NRW**